Heusenstamm

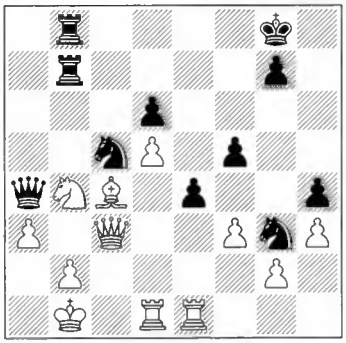
Polnischer Start-Ziel-Sieg

Von Frank Zeller

Ein *Caruana* heißt im Schach seit dem *Sinquefield-Cup* 2014, sieben Partien am Stück zu gewinnen. Und sechs Siege in Folge? Ein *Fischer* vielleicht – weil Bobby damit einst Taimanow und Larsen abfertigte?

Ein *Sechser* jedenfalls glückte nun auch dem Polen Daniel Sadzikowski beim Heusenstammer Sparkassen Open anno 2015! In der Schlussrunde konnte er seinen Vorsprung mit einem Remis schon sicher über die Ziellinie bugsieren. Zwar waren seine Gegner nicht von dem Kaliber, die Caruana oder Fischer gegenübersaßen, aber immerhin befanden sich auch gestandene Großmeister darunter. Freilich halfen auch die kräftig mit. Runde 5:

□	D. Sadzikowski	2510
■	S. Feller	2622



Stellung nach 31. ♖g1-e1

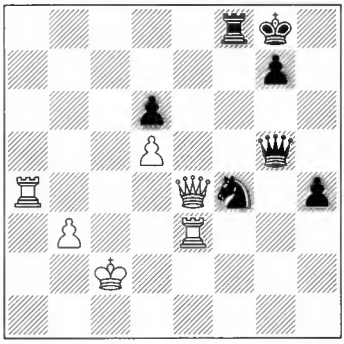
31... ♖:b4!

Feller wollte auf Biegen und Brechen gewinnen, da er schon einen halben Punkt »abgegeben« hatte (eigentlich mehr sein Gegner, Lucas van Foreest, der Franzose war glimpflich davongekommen). Er opferte die Qualität, wich der Zugwiederholung aus, hatte Chancen, doch der 21-jährige Pole hielt den Laden zusammen!

32. a:b4 ♖:b4 33. ♖c1 ♕a5?!

Stark war 33... f4! und e4-e3, denn bei 34. f:e4? ♘c:e4 gewinnt das anschließende doppelte Schlagen auf c4 samt der Gabel auf d2.

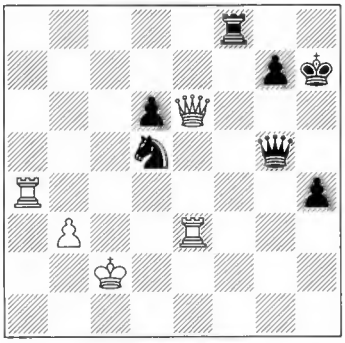
34. b3 ♕b6 35. ♔c2 ♘d7 36. ♕e3 ♕c7 37. ♕c3 ♕b6 38. ♕e3 ♕c7 39. ♕c3 ♖b8 40. ♖a1 ♖c8 41. ♖a6 ♘b6 42. ♕a5 ♖b8 43. ♖a7 ♕d8 44. ♕c3 ♕g5 45. ♕d4 ♘h5 46. f:e4 ♕:g2+ 47. ♖e2 ♕:h3 48. e:f5 ♘:c4 49. ♕:c4 ♕:f5+ 50. ♕e4 ♖c8+ 51. ♔d2 ♕g5+ 52. ♖e3 ♘f4 53. ♖a4 ♖f8 54. ♔c2



54... ♘:d5?

Da beide von ihren Bonussekunden leben, bricht Feller taktisch ein. Zig andere Züge hielten die Stellung im Gleichgewicht.

55. ♕e6+ ♔h7?



56. ♖:h4+! ♕:h4 57. ♖h3 ♖f2+ 58. ♔c1 ♖f1+ 59. ♔b2 ♖f2+ 60. ♔a3 ♕:h3 61. ♕:h3+ ♔g6 62. ♕g3+ 1-0

In Runde 6 schließlich half Alexander Subarew mit seinem Hauruck-Stil nach:

Halbslawisch (D 45)

□	A. Subarew	2540
■	D. Sadzikowski	2510

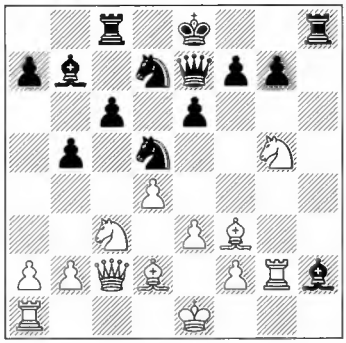
1. ♘f3 d5 2. d4 ♘f6 3. c4 c6 4. ♘c3 e6 5. e3 ♘bd7 6. ♕c2 ♗d6 7. g4 h6 8. ♖g1 d:c4 9. ♗:c4 b5 10. ♗e2 ♗b7 11. ♗d2 ♖c8 12. g5 h:g5 13. ♘:g5 ♗:h2!

Der kritische Zug sagt: »Ich will sehen!«

14. ♖g2?!

Das passt nicht so recht zur weißen Partieanlage. 14. ♘:f7!? oder 14. ♘:e6!? ist objektiv besser für Schwarz, bietet aber Chaos mit praktischen Chancen.

14... ♕e7 15. ♗f3 ♘d5



16. 0-0-0?

Rochade zum Schafott.

Subarew hofft auf die h-Linie (oder worauf?), doch das erweist sich als illusorisch. 16. ♖c1 – und es kann noch viel passieren.

16... b4 17. ♘ce4?

Nur der Klimmzug 17. ♗:d5! c:d5 18. f4 b:c3 19. ♗:c3 versprach noch Rettungschancen, da der ♗h2 nicht weglaufen kann.

17... c5 18. ♖h1

Aber 18. ♔b1 c:d4 19. ♕a4 d:e3 macht auch kaum noch Sinn.

18... c:d4 19. ♕:c8+ ♗:c8 20. ♖g:h2 ♖:h2 21. ♖:h2 ♘f8 22. ♖h8 d:e3 23. f:e3 ♕c7+ 24. ♔d1 ♔e7 0-1

Große Freude bei den Veranstaltern: Sadzikowski ist einer von mehreren jungen polnischen IMs, die für die erste Mannschaft spielen. Heusenstamm ist aktuell Tabellenführer der Oberliga Ost B und strebt höhere Weihen in der 2. oder gar 1. Bundesliga an. Im Aufgebot stehen mit dem ehemaligen Nationalspieler Klaus Klundt und »Playing-Captain« Stefan Solonar auch zwei Routiniers.

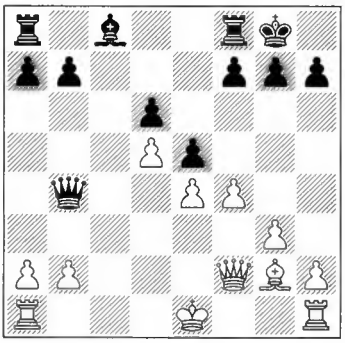
Wird Heusenstamm, südöstlich von Frankfurt gelegen, die neue Schachhochburg im Hessischen? Nicht ausgeschlossen! Ca. 250 Teilnehmer fanden den Weg zum Sparkassen Open in der geräumigen Halle des *Kultur- und Sportzentrums Martinsee*. Lobenswert und für mich bei jedem Turnier wichtig: genug Platz auf dem Tisch und schöne Holzbretter!

Der Preisfonds von 6.000 Euro lockte etliche Titelträger an. Die Liste der sieben Großmeister wurde vom Russen Konstantin Landa angeführt und auch auf Sebastien Feller, der seine Strafe wegen Betruges mittlerweile abgesessen hat, durfte man gespannt sein. Aber Sadzikowski stahl allen die Show!

Feller schied – wie gesehen – aus dem Rennen aus, Landa stellte es solider an. Er rang die Amateure sowie Klundt und Solonar nieder, streute zwei Remisen ein und behielt den Überblick, als es um die Scheine ging. Hier komme ich ins Spiel, weil ich – wie er – 5/6 holte und in der Schlussrunde gegen die Nr. 1 des Turniers gelost wurde. Nicht das, was man sich wünscht, aber wer weiß, vielleicht ... Es war klar, dass Landa unbedingt gewinnen wollte und sich mir eine Chance eröffnen könnte.

Start-Ziel-Sieg für Daniel Sadzikowski

☐ K. Landa		2633
■ F. Zeller		2392



Stellung nach 16... ♕b6:b4+

Kurz zuvor hatte ich eine exzellente Chance verpasst, aber doch immerhin eine Stellung erreicht, die ich eigentlich nicht mehr verlieren konnte ...

17. ♕d2 ♕b6 18. ♕f2 ♕b4+ 19. ♕d2 ♕b6

Heusenstamm, 26.-29.11.2015			
1.	D. Sadzikowski (Pol)	2510	6½
2.	K. Landa (Rus)	2633	6
3.	A. Sumets (Ukr)	2583	6
4.	A. Subarew (Ukr)	2540	5½
5.	A. Kveinys (Lit)	2485	5½
6.	O. Wieczorek (Pol)	2428	5½
7.	R. Barski (Pol)	2336	5½
8.	S. Feller (Fra)	2622	5½
9.	M. Thinius (D)	2328	5½
10.	J. van Foreest (Nie)	2554	5½
11.	P. Keller (D)	2304	5½
12.	M. Hilzinger (D)	2100	5½
176 Teilnehmer/7 Runden CH-System			

Wird er sich mit der Zugwiederholung abfinden? Objektiv das Beste, aber ... das Preisgeld ...

20. 0-0-0!?

Ich wusste, dass ich nicht schlechter stehen konnte, zudem hatte ich eine halbe Stunde mehr auf der Uhr. Doch ich verstand die Stellung nicht und begann zu grübeln. Einfach ♗c8-d7 oder dynamischer ♗c8-g4? Strukturell f7-f6 oder auf Konfrontation mit f7-f5? Droht er f4:e5 oder will er f4-f5 spielen? In wenigen Zügen hatte ich meinen komfortablen Zeitvorsprung aufgebraucht!

20... f6 21. f5!? ♗d7 22. ♔b1 ♖ac8 23. ♖c1 ♗b5?!

Der Anfang einer Serie von verfehlten Zügen, bei denen sich schlechte Berechnung mit der prinzipiellen Fragestellung mengte, ob ich eigentlich auf Remis oder Gewinn spielen wollte. Hier erspähte ich Siegchancen, wollte auf d3 eindringen, hätte aber fast die Kontrolle über die c-Linie eingebüßt.

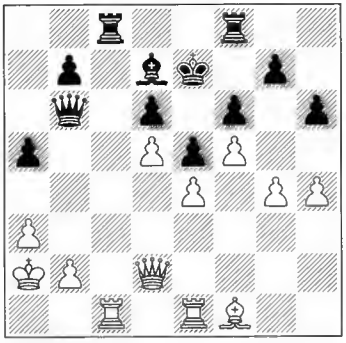
Einfacher war es, hier (und später), die Türme 'runterzutauschen. *Dann* kann Schwarz wirklich nicht mehr verlieren.

24. ♖he1 a5

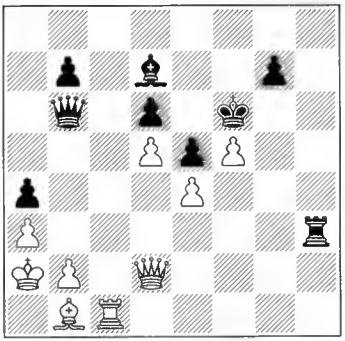
Denn auf 24... ♕a6, was ich zunächst geplant hatte, folgt einfach 25. ♖e3 und ♖e3-c3.

Heusenstamm 2015: »Lobenswert und für mich bei jedem Turnier wichtig: genug Platz auf dem Tisch und schöne Holzbretter!«

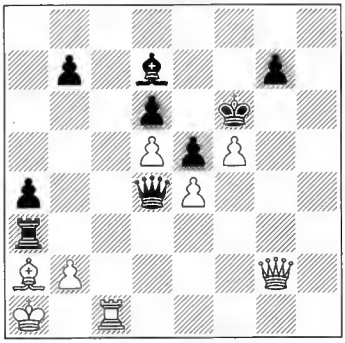
25. ♗f1 ♗d7 26. a3 ♔f7?!
26... ♕a7 und b7-b5-b4 war gut. Oder immer noch 26... ♖:c1+ 27. ♖:c1 ♖c8 28. ♖:c8+ ♗:c8 völlig ohne Probleme.
27. ♔a2 ♔e7 28. g4 h6 29. h4



Es wird unangenehm! Mir blieben mittlerweile nur noch Minuten, während Landa die Schlagzahl erhöhte.
29... ♖h8?!
Letzte Ausfahrt Brooklyn! 29... ♖:c1 30. ♖:c1 ♖c8 31. ♖:c8 ♗:c8 32. g5 h:g5 33. h:g5 ♕g1 mit völligem Ausgleich.
30. g5 h:g5 31. h:g5 ♖:c1 32. ♖:c1 ♖h5?
Mit 32... ♖h1! 33. g:f6+ g:f6 34. ♕g2 ♕g1! sichert Schwarz beide Linien und wird nicht matt.
33. g:f6+ ♔:f6?
33... g:f6 34. ♕g2 ♖g5 35. ♕h3 ♗e8 ist noch verteidigungsfähig.
34. ♗d3?
Jetzt wäre nach 34. ♕g2! ♖g5 35. ♕h3 ♗e8 36. ♕h8 schon der Vorhang gefallen.
34... a4!? 35. ♗b1!? ♖h3!



36. ♔a1
Ich hoffte auf den Ausrutscher 36. ♕g2?? ♖:a3+! 37. b:a3 ♕b3+ 38. ♔a1 ♕:a3+, doch den Gefallen tut er mir nicht. Das Gefühl, auch mal etwas zu drohen, »beflügelte« mich wohl zu sehr. Als die letzten Sekunden auf meiner Uhr abliefen, sah ich nur *meine* Drohungen.
36... ♕d4??
Bitte tausch' doch die Damen! Das gibt mir einen gefährlichen Freibauern und das schöne Königsfeld e5!
Damentausch war die richtige Idee, vor allem aber musste die g-Linie geschlossen gehalten werden. Nach 36... ♕e3! wäre das Spiel noch völlig offen gewesen.
37. ♕g2!
Oh! Er kann selbst etwas drohen.
37... ♖:a3+ 38. ♗a2



Ich habe mich austoben dürfen, sogar mit Schach. Aber nun???
38... ♗e8 39. ♖g1 g5 40. ♕:g5+
1-0

86. Deutsche Meisterschaft Saarbrücken

Klaus Bischoff zum Zweiten

Von Alexander Hilverda

Klaus Bischoff: Deutscher Meister mit 52 feierte SCHACH 10/2013 den bis dato ältesten Deutschen Meister der Geschichte. Nun, zwei Jahre später, schraubte der geborene Ulmer den Rekord gar noch zwei Jahre höher!

Gemeinsam mit Vitaly Kunin hatte sich Bischoff mit 5½/7 vor das Feld gespannt, einen halben Punkt dahinter lauerte Alexander